

AUSWÄRTS ZUHAUSE – Jugendwohnen mit Zukunft

An über 500 Standorten in Deutschland bieten Jugendwohnheime jungen Menschen im Alter von 15 bis 27 Jahren während ihrer Teilnahme an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung Unterkunft mit pädagogischer Begleitung. Die meisten Einrichtungen nehmen bereits Minderjährige auf. Manche Einrichtungen bieten nur Volljährigen einen Platz an.

Die Einrichtungen des Jugendwohnens sind ein unverzichtbares Angebot zur Förderung von Mobilität sowie sozialer, schulischer und beruflicher Integration junger Menschen.

Unsere Partner sind junge Menschen, Arbeitsagenturen, Berufsberater/innen, ARGEN/Jobcenter, Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen, Jugendämter, Kultus- und Schulministerien der Länder sowie Kammern und Innungen.

Im Rahmen der Initiative AUSWÄRTS ZUHAUSE haben wir Qualitätsstandards entwickelt, zu denen sich die Einrichtungen, die mit dem AUSWÄRTS-ZUHAUSE-Gütesiegel ausgezeichnet sind, bekennen und verpflichten.

1. Wir bieten jungen Menschen ein Zuhause auf Zeit.

Die Unterbringung junger Menschen in unseren Jugendwohnheimen erfolgt in Einzel, Doppel- oder Dreibettzimmern mit Duschen und WC`s auf den Zimmern oder der Etage. Es wird großer Wert auf ein sauberes Wohnumfeld gelegt

Jugendwohnheime sind in der Regel zentral gelegen oder gut mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichbar.

2. Wir bieten mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Zentraler Bestandteil unseres Angebotes ist die pädagogische Begleitung der jungen Menschen in Form von Einzel- und Gruppenangeboten. Pädagogische Fachkräfte sind Ansprechpartner und Vermittler für Jugendliche, Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und Familienangehörige. Sie fördern die Bewohner/innen durch Bildungs-, Freizeit- und Sportangebote.

3. Wir bieten Wohnkomfort in bester Gesellschaft

Jugendwohnheime bieten jungen Menschen ein Zimmer, einen persönlichen Rückzugsraum sowie Gelegenheit und Räumlichkeiten für das Zusammenleben mit Gleichaltrigen in vergleichbaren Lebenssituationen. Damit bieten sie beste Voraussetzungen, um in der neuen Umgebung schnell Anschluss und neue Freunde zu finden.

4. Wir kümmern uns um Gesundheit und Wohlergehen

In unseren Jugendwohnheimen bieten wir Teil- und Vollverpflegung an. Alternativ ermöglichen wir die Selbstversorgung in Gemeinschaftsküchen. In jedem Fall unterstützen wir unsere Bewohner/innen bei einer ausgewogenen und gesunden Ernährung und Lebensweise.

5. Jugendwohnheime sind Lebens- und Lernorte

Kompetentes Personal kümmert sich um die Belange der Bewohner/innen. Unser Ansatz lautet: Soviel Begleitung und Förderung wie nötig und soviel Freiheit und Freiraum zur Selbstentfaltung wie möglich. Jugendwohnheime sind Orte, an denen soziales, berufliches und außerschulisches Lernen gefördert und aktiv unterstützt wird. Auf die Bedürfnisse der Bewohner-/innen gehen wir im Sinne eines ganzheitlichen Auftrages ein und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

6. Demokratie und aktive Beteiligung sind für uns Grundlage unserer Arbeit

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass unsere Angebote für junge Menschen eine Zukunft haben. Aus diesem Grund vernetzen wir uns mit relevanten Partnern in unserer Region. Gleichzeitig ist diese Maxime auch Anspruch und Recht für unsere Bewohner/innen. Daher schaffen wir Möglichkeiten zu Partizipation und Teilhabe.

7. Wir denken global und handeln lokal

Der schonende Umgang mit den Ressourcen ist uns ein besonderes Anliegen. Dabei achten wir sowohl in der Ausrichtung unserer Häuser als auch bei der Begleitung unserer Bewohner/innen auf einen schonenden, bewussten und nachhaltigen Umgang mit Energie, Rohstoffen und Lebensmitteln.

8. Wir respektieren Unterschiede

In unseren Häusern werden die spezifischen Interessen von Mädchen und Jungen gleichermaßen berücksichtigt. Unsere Angebote sind auf deren spezielle Bedürfnisse ausgerichtet.

9. Fremde werden Freunde

In unseren Häusern sind junge Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Weltanschauungen willkommen. Wir betrachten kulturelle und religiöse Vielfalt als willkommene Bereicherung. Wir setzen uns daher aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Gewalt ein. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Jugendwohnheime Lernorte für interkulturelle Begegnung und multikulturelle Kompetenz sind.

10. Wir arbeiten auf geltender gesetzlicher Grundlage

Die Jugendwohnheime, die minderjährige Jugendliche aufnehmen, verfügen über eine Betriebserlaubnis, die zusätzliche Anforderungen an die Ausstattung des Hauses und die Qualität des Angebotes stellt. Darüber hinaus haben die Jugendwohnheime eine Leistungsbeschreibung und ein pädagogisches Fachkonzept. Die Regelungen des Jugendschutzgesetzes werden beachtet. Eine eigene Hausordnung sichert den Schutzraum aber auch die Freiräume der Bewohner/innen.

11. Unser Medienangebot ist zeitgemäß

Unsere Jugendwohnheime haben eine eigene Homepage. Den Bewohner/innen stehen Internetzugänge und Telefon zur Verfügung. In Gruppenräumen stehen Fernseher zur Verfügung, eigene Geräte können mitgebracht werden.

12. Der Erfolg der Jugendlichen ist unser Ziel

Wir nutzen unsere Erfahrungen und unser Wissen, um die jungen Menschen dabei zu unterstützen, die (Aus-)Bildungsziele erfolgreich zu erreichen. Unsere Qualität entwickeln wir durch Ergebnissicherung und Ergebniskontrolle ständig weiter. Die Teilnahme unserer Mitarbeiter/innen an Fort- und Weiterbildungen ist uns dabei sehr wichtig. Der kollegiale Austausch und das Lernen voneinander nehmen für uns einen wichtigen Stellenwert ein.

13. Wir sind Teil der Initiative AUSWÄRTS ZUHAUSE

Wir vernetzen uns mit allen Einrichtungen des Jugendwohnens auf der Plattform AUSWÄRTS ZUHAUSE und stellen unser Angebot umfassend und informativ auf der Homepage www.auswarts-zuhause.de dar.

Die Qualitätsstandards von AUSWÄRTS ZUHAUSE wurden im Rahmen der Jugendpolitischen Tage im Kolpinghaus Nürnberg am 2./3. Februar 2009 beraten und am 13. März 2009 in Frankfurt verabschiedet.

Erich Daniel
Pädagogische Leitung
Kolpinghaus Nürnberg